



Epidemiologisches Bulletin

8. März 2010 / Nr. 9

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte

Die Herausgabe dieser Reihe durch das Robert Koch-Institut (RKI) erfolgt auf der Grundlage des § 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Praktisch bedeutsame Angaben zu wichtigen Infektionskrankheiten sollen aktuell und konzentriert der Orientierung dienen. Die Beiträge werden in Zusammenarbeit mit den Nationalen Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien sowie weiteren Experten erarbeitet. Die Erstpublikation erfolgt im *Epid. Bulletin*, die Publikation von Aktualisierungen im Internet (<http://www.rki.de>). Eine Aktualisierung erfolgt nach den Erfordernissen, aktualisierte Fassungen ersetzen die älteren.

Infektionen durch Chlamydien (Teil 2): Erkrankungen durch *Chlamydomphila psittaci*, *Chlamydomphila pneumoniae* und *Simkania negevensis*

Aktualisierte Fassung vom März 2010; Erstveröffentlichung *Epid. Bull.* 4/2001

Der zweite Teil des Ratgebers Chlamydiosen bezieht sich auf Erkrankungen durch *Chlamydomphila (Cp.) psittaci*, *Cp. pneumoniae* und *Simkania negevensis*.

Erreger

Die Gattung *Chlamydomphila (Cp.)* aus der Familie der *Chlamydiaceae* enthält neben tierpathogenen Arten die humanpathogenen Arten *Cp. psittaci* und *Cp. pneumoniae*. Die Ordnung Chlamydiales enthält außerdem eine Familie mit der Bezeichnung *Simkaniaceae*, der *Simkania negevensis* angehört, eine humanpathogene Chlamydie, die zunehmend als Erreger respiratorischer Infektionen bei Kindern beschrieben wird. Bei den Chlamydien handelt es sich um unbewegliche und gram-negative Bakterien, deren Zellwand charakteristischerweise keine Peptidoglykanschicht, aber Lipopolysaccharide enthält und die obligat intrazellulär leben. Eine gemeinsame Eigenschaft aller Chlamydien ist ihr komplexer Reproduktionszyklus. Sie kommen in zwei Formen vor, als extrazelluläre und infektiöse Elementarkörperchen sowie als intrazelluläre, stoffwechselaktive, aber nicht infektiöse Retikularkörperchen. Chlamydien sind auf die intrazelluläre Vermehrung in Wirtszellen angewiesen. Auf diese Weise entgehen die Chlamydien bestimmten Formen der wirtseigenen Abwehr (Phagozytose, humorale Abwehr). *Cp. psittaci* ist für Vögel pathogen, kann jedoch auch bei Säugetieren vorkommen. Beim Menschen verursachen diese Bakterien die Ornithose (Synonym: Psittakose). Es sind verschiedene Serovare bekannt. Humanpathogene *Cp. pneumoniae*-Stämme werden bisher nur einem Serotyp zugeordnet. *Cp. pneumoniae* verursacht Infektionen des oberen Respirationstraktes. *Simkania negevensis* verursacht ebenfalls respiratorische Infektionen beim Menschen. Deren epidemiologische Verbreitung wurde bisher noch wenig untersucht.

1. *Chlamydomphila psittaci*

Vorkommen

Infektionen durch *Cp. psittaci* treten weltweit auf. Die in Deutschland meldepflichtige Ornithose wurde in den letzten Jahren nur relativ selten gemeldet (2007: 72 Erkrankungen, 2008: 86 Erkrankungen).

Reservoir

Als Reservoir von *Cp. psittaci* sind vor allem Vögel zu nennen. Eine Übertragung von *Cp. psittaci* auf Säugetiere und den Menschen ist möglich. Die Infektionskette endet dort in der Regel. Vögel, u. a. von Tierfarmen wie z. B. Truthühner oder Enten, aber auch Papageien und Tauben spielen als Infektionsquelle für den Menschen die wichtigste Rolle.

Infektionsweg

Cp. psittaci kommt bei infizierten Vögeln in respiratorischen Sekreten, Exkrementen und Federn vor und kann bei Raumtemperatur selbst bei Austrocknung

Diese Woche

9/2010

Infektionen durch Chlamydien (Teil 2)

RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte
(Stand: März 2010)

Public Health

Zusatzuntersuchung
Psychische Gesundheit
im Rahmen von DEGS

Meldepflichtige Infektionskrankheiten

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen
Dezember 2009
(Datenstand: 1. März 2010)
- ▶ Aktuelle Statistik
6. Woche 2010
(Datenstand: 3. März 2010)

ARE/Influenza, Neue Influenza

Zur Situation in der
8. Woche 2010

ZS.A
4496
ZB MED